



BURG KUNDL | KUNDLBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Österreich](#) | [Tirol](#) | [Bezirk Kufstein](#) | [Kundl](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Von der einstmal großen Kundlburg haben sich zwei Mauerstücke erhalten. Beim westl. Mauerstück, welches oberhalb der Kundler Klamm steht, dürfte es sich um einen Teil der Ringmauer handeln, während das östl. Mauerstück, welches auf dem höchsten Punkt des Burgareals liegt, der Rest eines Wohnturms sein könnte.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [47°27'36.7" N, 11°59'25.0" E](#)
 Höhe: 585 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von Kufstein oder Innsbruck aus über die B171 bis Kundl fahren. Alternativ: Die Inntal-Autobahn bis Wörgl-West fahren und dann weiter über die B171 nach Kundl fahren. Gegenüber der Jet Tankstelle in den Schießstandweg abbiegen und diesem bis zum Schützenhaus folgen. Dort parken. Kostenlose Parkmöglichkeiten beim Schießstand (mit Vorbehalt).



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Vom Parkplatz ca. 15 min zu Fuß zur Burg.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1214	Die Kundlburg gelangt als Lehen an die bayerischen Herzöge. Lehensgeber ist der Bischof von Regensburg.
1230	Die Burg kommt als Lehen an die Herren von Kundl, welche Ministerialen sind.
um 1340 oder 1348	Das Lehen gelangt an die Kum(m)ersbrucker.
1358	Konrad Kumersbrucker erhält von Markgraf Ludwig die Erlaubnis, auf dem Kundler Berg eine Burg zu bauen. Ob es sich dabei um einen Neubau oder eine Erneuerung der bereits vorhandenen Burg handelt, ist unklar.
nach 1393	Hans Thorer folgt den Kumersbruckern als Besitzer der Burg.
1405	Im Streit mit Herzog Stefan von Bayern muß Hans Thorer die Burg an den Herzog abgeben. Die Burg wird anschließend von Verwaltern bewohnt.
15. Jh. oder ab 1550	Die Burg wird dem Verfall überlassen.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Clam Martinic, Georg - Österreichisches Burgenlexikon | Linz, 1992
 Pinzer, Beatrix & Egon - Burgen, Schlösser, Ruinen in Nord- und Osttirol | Innsbruck, 1996
 Weingartner, Josef & Magdalena-Hörmann - Die Burgen Tirols | Innsbruck, 1981
 Weingartner, Josef - Tiroler Burgenkunde | Innsbruck/Wien, 1950

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[28.02.2018] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
 [24.12.2012] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 28.02.2018 [CR]